



KAMMERORCHESTER
ALLSCHWIL

Jubiläumskonzert

40 Jahre
Kammerorchester
Allschwil

Dubois – Popper – Villa-Lobos – Cassadó – Bizet

So, 12. Februar 2017, 17.15 Uhr

Theresienkirche Allschwil

Christina Schwob, Dirigentin

Duo Escarlata:


Daniela Roos, Cello | Ina Callejas, Akkordeon

Tickets: Fr. 30.–

Lehrlinge/Studenten Fr. 10.–

Vorverkauf: Buch am Dorfplatz


Baslerstrasse 2a, Allschwil



**Wir wünschen
Ihnen viel
Vergnügen!**

**Ihre Amavita Apotheke Paradies berät Sie jederzeit
gerne – kompetent und ohne Termin.**

Amavita Apotheke Paradies
Einkaufsparadies, 4123 Allschwil

www.amavita.ch
 www.facebook.com/amavita

AMAVITA 
Sich einfach besser fühlen.

40 Jahre Kammerorchester Allschwil

Geschätzte Konzertbesucherinnen und -besucher

„Wir möchten ein Orchester werden, an das man Ansprüche stellen kann. Sehr wichtig ist auch, dass unsere Spieler wie auch unser Publikum immer mehr Freude am gemeinsamen Musizieren bekommen.“ Das stand in einem Inserat, das im Oktober 1977 im Allschwiler Wochenblatt erschien. Darin suchte ein junges Orchester, das Kammerorchester Allschwil, Cellisten und Bratschistinnen. 40 Jahre sind seither vergangen. In diesen Jahren hat sich das KOA, wie es auch genannt wird, stetig weiterentwickelt. Es fand im Allschwiler Kulturleben einen festen Platz, was die Verleihung des Kulturpreises 2003 deutlich zeigt.

Gegründet wurde das KOA von Robert Heeb, der als Musiklehrer an der Sekundarschule arbeitete und auch die Jugendmusikschule leitete. Ihm war es ein Anliegen, dass die Schülerinnen und Schuler des Jugendorchesters nach Abschluss der Schulzeit in einem Orchester weiter musizieren konnten.

Mehrere Dirigenten und eine Dirigentin sind Robi Heeb gefolgt. Joel Jenny, Marc Kissóczy und Albert Roman haben nacheinander das Orchester geleitet, bevor 1991 die Cellistin Christina Schwob die Leitung des Orchesters übernahm. Seit vielen Jahren ist Simone Hauser die professionelle Konzertmeisterin des KOA.

2017 ist also für das KOA ein Jubiläumsjahr. Gefeierte wird dieses mit zwei Konzerten. Heute, am 12. Februar, treten wir in der Theresienkirche mit dem Duo Escarlata (das sind Daniela Roos am Cello und Ina Callejas am Akkordeon) auf. Diese ungewohnte Kombination zweier Soloinstrumente zusammen mit einem

**bucham
dorfplatz**

heute bestellen...
...morgen abholen!

baslerstrasse 2a | 4123 allschwil
061 481 34 35 | buch-allschwil.ch

Mirjam Wyler
Praxis für Alternativtherapien

Untere Rebgasse 10 4058 Basel
Telefon 061 681 60 62

Kinesiologie
Wirbelsäulenthherapie

wyl@alternativtherapien.ch
www.alternativtherapien.ch
von allen Krankenkassen anerkannt

Orchester verspricht ein aussergewöhnliches Konzert. Am 17. Juni musizieren wir gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Musikschule in der neuen Aula. Unter der Leitung von Christina Schwob und Hanspeter Erzer (Leiter der Musikschule) erklingen dann Melodien aus Film und Musical.

Wir möchten an dieser Stelle wie immer danken. Wir danken verschiedenen Firmen und Institutionen, die uns für unser Jubiläumskonzert eine zusätzliche Unterstützung gesprochen haben: Der Gemeinde Allschwil und dem Kanton Basel-Stadt, der Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch und dem Migros-Kulturprozent. Wir danken den treuen Inserenten dieses Programmhefts ganz herzlich! Ihre Unterstützung ist für unseren Verein wichtig. Und zu guter Letzt danken wir natürlich auch ihnen, liebe Zuhörerinnen und Zuhörer, ganz herzlich für Ihren Besuch!

Für das Kammerorchester

Barbara Meyer-Zehnder, Präsidentin



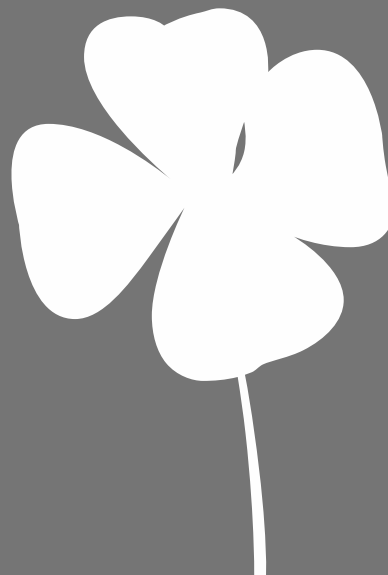
UNSCHAF SCHAF

Sehen Sie bei uns den Unterschied

DILLOPTIK

Binningerstrasse 5 Allschwil 061 481 74 64 dilloptik.ch

Für Erfolgs- erlebnisse.



Wenn Sie auf die Nummer 1 im Kanton setzen wollen: BLKB.
blkb.ch, 061 925 94 94



 **Basellandschaftliche
Kantonalbank**

EBM

EBM GRÜN

Für noch mehr
Umweltbewusstsein und
100% Strom aus der Region:
EBM GRÜN ist der Strom der
Zukunft und besteht zu
80% aus Kleinwasserkraft
und zu 20% aus Sonne.

Bestellen Sie unter:
www.ebm.ch

 VERTRAUT MIT ENERGIE. SEIT 1897





Wo Musikwelten sich treffen

Basel | Freie Strasse 70 | 061 272 33 90
www.musikhug.ch

MusikHug

Programm

Leitung

Christina Schwob

Solistinnen

Duo Escarlata:

Daniela Roos, Cello

Ina Callejas, Akkordeon (& Arrangements)

Théodore Dubois
(1837 - 1924)

Suite concertante für Orchester, Cello und Akkordeon b-moll
Larghetto - Allegro

David Popper
(1843 - 1913)

Polonaise de concert, op. 14

Heitor Villa-Lobos
(1887 - 1959)

Aria aus Bachianas Brasileiras Nr. 5

Gaspar Cassadó
(1897 - 1966)

Requiebros

Georges Bizet
(1838 - 1875)

Symphonie Nr.1 C-Dur
Allegro vivo - Adagio - Allegro vivace (Menuett/Trio) - Allegro vivace

Vorschau:

Konzert am Samstag **17. Juni 2017**, 19.30 Uhr mit der **Musikschule Allschwil** in der Aula Gartenhof, Allschwil

Programm: Werke aus Film und Musical

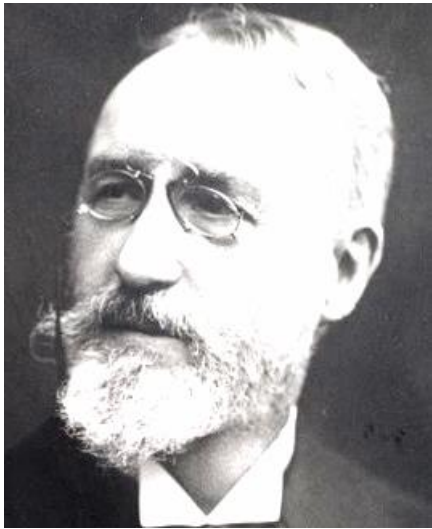
Jahreskonzert 2018 am Sonntag **4. Februar 2018**, 17.15 Uhr in der Kirche St. Theresia, Allschwil

Programm: Werke von Schubert, Molique, Fauré

Solist: Raphael Ilg, Oboe

Théodore Dubois (1837 - 1924)

Suite concertante für Klavier, Cello und Orchester



Dubois, ein französischer Komponist, studierte am Pariser Conservatoire. Ab 1855 war er Organist des Invalidendomes und wurde 1859 Chordirigent an Ste-Clotilde, während dort César Franck die große Orgel spielte. 1861 wurde er Rompreisträger. 1877 bis 1896 wirkte er als Organist an der Madeleine. Ab 1871 war er Harmonielehrer und ab 1896 Direktor des Pariser Konservatoriums.

Dubois komponierte fünf Opern, ein Ballett und zwei Oratorien, Orchester-suiten, ein Klavierkonzert, eine Concertante Suite für Klavier, Cello und Orchester, sinfonische Dichtungen, Streichquartette, Messen, Motetten, Klavier- bzw. Orgelstücke und Lieder. Obwohl er viele religiöse Werke schrieb, hatte Dubois erhebliche Hoffnungen auf eine erfolgreiche Karriere auf der Opernbühne. Seine Faszination für nahöstliche Themen führten zu seinem ersten inszenierten Werk, *La guzla de l'émir*, und seiner ersten Oper in vier Akten, *Aben-Hamet*. Er hatte einen nachhaltigen Einfluss mit seinen theoretischen Arbeiten *Traité de contrepoint et de Fuge* (Kontrapunkt und Fuge) und *Traité d'harmonie théorique et pratique* die auch heute noch manchmal verwendet werden. Die Suite concertante in f-moll für Klavier, Cello und Orchester hat Dubois im Jahre 1912 geschrieben.

	Heizung	Sanitär	Lüftung	altern. Energien
Sanitär AG		www.mueller-ht.ch		
Peter Müller				
Turnerstrasse 7	4123 Allschwil	Tel: 061 481 15 92		

David Popper (1843-1913)

Polonaise de concert op. 14, d-moll



Popper, ein österreichischer Cellist und Komponist, war der Sohn eines Prager Synagogen-Kantors und wuchs in der Josefstadt auf. Seine Ausbildung erhielt er am Prager Konservatorium beim Cellisten August Julius Goltermann.

Im Alter von 25 Jahren trat er 1868 seinen Dienst als Solocellist der Wiener Hofoper an. In dieser Zeit hatte Popper bereits Kontakt zu den bedeutendsten Komponisten der Epoche, wie etwa Anton Bruckner , Richard Wagner , Johannes Brahms und Franz Liszt. Popper war nicht nur einer der hervorragendsten Virtuosen seiner Zeit, sondern bereicherte auch die Cello-Literatur durch eine Anzahl ansprechender Kompositionen, darunter vier Konzerte, viele Etüden und eine Reihe von Salonstücken, unter anderem auch die Polonaise für Cello und Klavier op. 14 in d-moll.

In Farbe sind wir tonangebend



Stirnemann
Dipl. Malermeister

Blauenstrasse 24 • 4054 Basel

Tel. 061 302 02 46

www.stirnemann-maler.ch

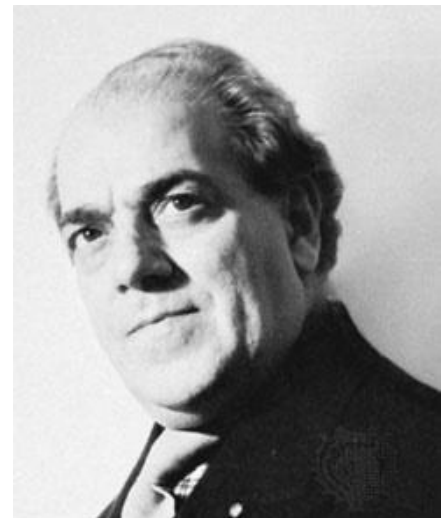
malt tapeziert gestaltet schützt

Heitor Villa-Lobos (1887-1959)

Aria aus Bachianas Brasileiras Nr. 5

Villa Lobos, war ein brasilianische Komponist und Dirigent. Er erhielt mit sechs Jahren ersten musikalischen Unterricht im Cellospiel. Bei Reisen seiner Familie ins Landesinnere lernte er früh die brasilianische Folklore kennen. Nach dem frühen Tod seines Vaters arbeitete er als Cellospieler in Kaffeehäusern und an kleinen Theatern.

Villa-Lobos hat mehr als 1.000 Kompositionen in allen traditionellen Formen geschrieben, unter anderem zwölf Sinfonien, fünf Klavier-, zwei Cellokonzerte und je ein Gitarren, Harfen- und Mundharmonikakonzert, 17 Streichquartette und drei Klaviortrios. Die Bachianas Brasileiras Nr. 5 entstand zwischen 1938-45 und ist ursprünglich für Stimme und 8 Violoncelli geschrieben.



Die Musik wieder hörens- wert machen - mit Ihren Experten von Audika.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, gerne auch in Begleitung.

Die Audika Filiale in Ihrer Nähe:
Audika AG, Dorfplatz 5, 4123 Allschwil,
Telefon 0614815567

Jetzt Termin für
eine kostenlose
Höranalyse
vereinbaren
0800 22 11 22

Ihr Experte für gutes Hören

 **Audika**

Gaspar Cassadó (1897-1966)

Requiebros



Der Sohn des Kirchenmusikers Joaquim Cassadó hatte bereits im Alter von fünf Jahren den ersten Cellounterricht bei seinem Vater. 1907 zog sein Vater mit ihm nach Paris. Dort wurde er der Lieblingsschüler von Paul Casals. Daneben hatte er Kompositionsunterricht bei Manuel de Falla und Maurice Ravel.

Nach dem Ersten Weltkrieg begann seine Karriere als weltweit konzertierender Cellist. Er trat unter berühmten Dirigenten wie Wilhelm Furtwängler, Sir Thomas Beecham und Felix Weingartner auf. In den 1930er Jahren ließ er sich in Florenz nieder. Er komponierte mehrere Werke für sein Instrument, ein Cellokonzert sowie u. a. drei Streichquartette. Zahlreiche Werke anderer Komponisten bearbeitete er für Cello und Orchester. Das Requiebros für Cello und Klavier ist 1934 entstanden und wurde von Cassadó dem Cellisten Pablo Casals gewidmet mit den Worten: „à mon très cher maître“.

GEIGENBAUATELIER ANDREAS SENN

Barfüsserplatz 20 CH-4051 Basel Tel. 061 261 25 25 Fax 061 263 91 80

Seit 1929

Öffnungszeiten: Montag Geschlossen

Dienstag – Freitag 8.30 – 12.00 14.00 – 18.30

Samstag 8.30 – 12.00 14.00 – 16.00

Wir reparieren, kaufen und verkaufen Streichinstrumente
Vom Schülerinstrument bis zum Meisterinstrument
Grosse Auswahl an Bogen, Saiten, Etuis und Zubehör

Unsere Mietinstrumente:

Geigen 1/16 – 4/4

Violen 1/4 – 4/4

Celli 1/8 – 4/4

Bässe 1/8 – 3/4

Georges Bizet (1838-1875)

Symphonie Nr. 1 in C-Dur



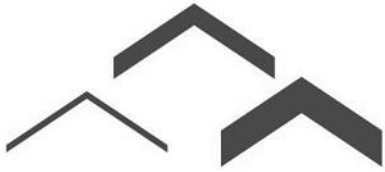
Georges Bizet (* 25. Oktober 1838 in Paris als *Alexandre-César-Léopold Bizet*; † 3. Juni 1875) war ein französischer Komponist der Romantik, dessen Oper „Carmen“ zu einem der größten Erfolge der Operngeschichte wurde.

Bizet wurde als Sohn eines Gesangslehrers in Paris geboren. Bizets 10 Studienjahre waren gespickt mit Preisen, wobei er sich hauptsächlich als Pianist und Organist hervortat. Seine Lehrer – besonders Gounod und Halévy – förderten den jungen hochbegabten Musiker, wo sie nur konnten. Mit 19 Jahren gewann er den Rompreis, der ihm einen mehrjährigen sorgenfreien Aufenthalt in der ewigen Stadt ermöglichte. Abgesehen vom kurzen Abstecher nach Rom lebte er aber sein ganzes Leben in der Gegend von Paris.

Bizet sah sich in erster Linie als Opernkomponist. Aber der Durchbruch gelang ihm weder mit seinen Erstlingen noch mit seiner heute sehr beliebten Oper Carmen, deren Erfolg er jedoch nicht mehr miterleben konnte. Enttäuscht zog sich Bizet zurück und starb mit erst 36 Jahren.

Die C-Dur Symphonie entstand 1855 und ist ein Jugendwerk. Erst im Jahre 1933 wurde das Werk vom englischen Musikwissenschaftler D.C. Parker in der Bibliothek des Pariser Konservatoriums entdeckt. Die Uraufführung fand 1935 unter Felix Weingartner in Basel statt. Seitdem erfreut sich dieses Werk steigender Beliebtheit.

Die Symphonie weist eine erstaunliche Ähnlichkeit zur ersten Symphonie von Charles Gounod auf, welche von Bizet für zwei Klaviere arrangiert wurde. Auch Parallelen zur Musik Franz Schuberts, der zur Zeit Bizets in Frankreich jedoch kaum bekannt war, sind hörbar. Obgleich das Werk eines Siebzehnjährigen vorliegt, ist ihm doch nichts Schülerhaftes oder Unreifes zu Eigen. Bizet orientiert sich hier an klassischen Vorbildern wie Haydn und Beethoven.



HEV Allschwil-Schönenbuch

Der HEV, der Hauseigentümer Verein Allschwil-Schönenbuch ist Spezialist und Berater für Ihre Immobilie und Baufragen, direkt vor Ihrer Tür.

Haben Sie Fragen zu:

- **Bauschäden**
- **Mieterangelegenheiten**
- **Disputen mit dem Nachbarn**
- **zum Wert Ihrer Liegenschaft**
- **Zu Miet- oder Baurechtsverträgen**
- **Zum Verkauf Ihrer Liegenschaft**
- **Zu weiteren Fragen zu Grund, Boden und Immobilie**

Der HEV Allschwil-Schönenbuch berät sie lokal aber auch überregional zusammen mit dem HEV Baselland und/ oder HEV Schweiz.

Möchten Sie Mitglied werden, sind es aber noch nicht, dann wäre der Zeitpunkt gekommen den HEV Allschwil-Schönenbuch zu kontaktieren. Unser Vorstand und unsere Delegierten stehen Ihnen zur Verfügung.

**Kontaktieren Sie uns über www.hev-allschwil.ch
Oder via Sylvia Crelier-Meyer Tel. +41 (0)61 481 25 71**

Duo Escarlata

Im Frühjahr 2011 begaben sich die Violoncellistin *Daniela Roos* und die Akkordeonistin *Ina Callejas* auf neues Terrain: Die aussergewöhnliche Kombination ihrer beiden Instrumente schafft eine Klangwelt, die neugierig macht, herausfordert, überrascht. Mit Leidenschaft widmen sich die beiden Musikerinnen der ganzen Bandbreite der Musik, von der Renaissance über die Barock- und die klassisch-romantische Zeit bis zur Moderne. Fortwährend sind sie auf der Suche nach einem überzeugenden Klangbild, das den Originalkompositionen so nahe wie möglich kommt. Dafür erarbeiten sich die beiden ihre eigenen Transkriptionen, feilen an raffinierten Arrangements. Mitunter führt das sogar dazu, dass eine ursprüngliche Cello-Melodie im Akkordeon aufleuchtet, während das Violoncello die Begleiter-Rolle übernimmt. Mit dem Förderpreis „Pro Argovia Artist 2012/2013“ wurde die hohe Qualität und die Kreativität des Duo Escarlata ausgezeichnet. Mittlerweile konzertieren die beiden Musikerinnen in der ganzen Schweiz und in Deutschland.



Atelier für Geigenbau Roland Baumgartner

alte und neue Meisterinstrumente und -bogen
Reparaturen, Restaurationen, Beratung

CH-4051 Basel Innere Margarethenstrasse 10
Tel. 061-226 91 91 Fax 061-281 49 34

E-Mail: roland_baumgartner@swissonline.ch
www.geigenbau-baumgartner.ch

Geigen, Celli, Bratschen und deren Bögen. An- und Verkauf.
Saiten, Etuis und sämtliches Zubehör.
Expertisen und Schätzungen.

MEMBRE DE L'ENTENTE INTERNATIONALE DES MAÎTRES LUTHIERS ET ARCHETIERS D'ART

Ina Callejas, Akkordeon



Ina Callejas, geboren und aufgewachsen in Suhl (Thüringen), ist eine international agierende Akkordeonistin. Sie präsentiert ihr Instrument auf Festivals, wie dem Lucerne- und dem Schleswig-Holstein Musik-Festival, dem Davos-Festival „Young Artists in Concert“ und den Bludenzener Tagen zeitgemässer Musik.

Ihren Master of Arts schloss Ina Callejas bei Prof. Teodoro Anzellotti an der Hochschule der Künste Bern

2012 mit Auszeichnung ab, zuvor hatte sie bereits in Trossingen bei Prof. Hugo Noth und Prof. Hans Maier sowie in San Sebastián bei Prof. Iñaki Alberdi studiert. Wichtige Impulse erhielt sie ausserdem bei Persönlichkeiten wie Stefan Hussong, Janne Rättyä und Geir Draugsvoll.

Daniela Roos, Cello

Die Aargauerin Daniela Roos macht in den letzten Jahren durch eine rege Konzerttätigkeit im In- und Ausland auf sich aufmerksam. So wurde sie eingeladen zu Konzerten in der Schweizer Botschaft in Berlin, im Rahmen des Beethovenfestes Bonn, zum Opernfestival in Avenches und dem Davos Festival.

Sie schloss ihr Studium an der Hochschule für Musik in Luzern bei Prof. Guido Schiefen, Prof. Marek Jerie (Violoncello) sowie bei Prof. Martin Zeller (Barockcello und Viola da Gamba) mit Auszeichnung ab. Sie rundete ihre Ausbildung durch Teilnahme an Meisterkursen bei Gerhart Darmstadt, Valentin Erben, Janos Starker, Mischa Strauss, Troels Svane, Wen-Sinn Yang und dem Guarneri Trio Prague ab.





Wir leben Autos.

Reinhard Knierim
Dorfgarage Allschwil
Hegenheimermattweg 85
4123 Allschwil
Telefon 061 481 18 48 · Telefax 061 481 16 42
info@garageknierim.ch · www.garageknierim.ch



Zwiller Vorhänge

seit Jahren
das Spezialgeschäft
für Vorhänge und Zubehör

Baslerstrasse 26, 4123 Allschwil, Tel. 061 481 46 40

Christina Schwob, Violoncellistin und Dirigentin



Geboren und aufgewachsen in Basel in einem sehr musikinteressierten Elternhaus. Violoncellostudium auf dem 2. Bildungsweg bei Jean Paul Guéneux. 1981 Lehrdiplom beim Schweiz. Musikpädagogischen Verband. Unterrichtete dieses Fach an der Musikschule beider Frenkentäler in Baselland bis 2008. Reiche Kammermusik- und Orchestererfahrung. Studien zur Orchesterleitung bei Bruno Goetze.

1986-2008 Dirigentin des Kammerorchesters „La Pastorella“

1996-2011 Dirigentin des Kammerorchesters der Basler Chemie

seit 1991 Dirigentin des Kammerorchesters Allschwil

RÖSSLI
HOTEL RESTAURANT



**DAS TRADITIONSHAUS
IM HERZEN
VON ALLSCHWIL**

Helles, freundliches Ambiente
Speiserestaurant mit Gaststube,
Terrasse, Sälen bis 120 Plätzen

Hotel mit 24 Zimmern

Feines aus Küche und Keller

Restaurant Dienstag und Mittwoch Ruhetag
(grössere Anlässe auf Anfrage)
Hotel durchgehend geöffnet



**KOCHART
WERDENBERG**

Ländli-Schürre

CATERING

Tel 061 486 96 96
hotel@roessli-allschwil.ch
www.roessli-allschwil.ch

Familie Werdenberg-Zihlmann

Das Orchester

Violine 1

Simone Hauser (Konzertmeisterin)
Sylvia Crelier
Silke Dingemanse
Béatrice Grieder
Hanny Gürtler
Eva Krejci
Eleanor Lindenberg
Joel Nussbaumer
Mirjam Wyler

Violine 2

Anja Kirschner
Hans Fierz
Jacques Hauser
Arnold Kirchgraber
Barbara Meyer
Hanni Oeschger
Vera Wallnöfer
Madleina Winzap

Bratsche

Matthias Minder
Johanna Fünfschilling
Vera Jacobsen
Bettina von Lerber
Salome Meli

Cello

Monica Forster Corrêa
Werner Borer
Monika Di Pietrantonio
Ulrich Heigl
Sandra Wenziker

Kontrabass

Claudia Brunner
Tibor Elekes
Michelette Mendez

Querflöte

Heike Butendeich
Kathrin Lilienthal

Oboe

Christine Fabbri
Simon Rotzler

Klarinette

Regula Guillaume
Florian Meyer

Fagott

Rebecca Scherrer
Florian Zimmermann

Horn

Markus Christen
Nico Jonasch
Martin Ninnemann
Christoph Seibert

Trompete

Markus Keller
André Schreyer

Pauke

Siegi Steinlin

AKTUELL: Wir suchen Laien-BratschistInnen, CellistInnen und KontrabassistInnen, vorzugsweise mit Ensemble- oder Orchestererfahrung (auch WiedereinsteigerInnen sind herzlich willkommen) als Aktivmitglieder in unserem Orchester.

Kammerorchester Allschwil (KOA)

Das KOA wurde im Jahre 1977 gegründet. Nach regelmässigen Konzertauftritten - unter anderem auch mit Chören und bei Musicals - unter verschiedenen Dirigenten steht das Orchester seit 1991 unter der musikalischen Leitung der Dirigentin und Violoncellistin Christina Schwob.

Spielfreudige Laien-Musikerinnen und -Musiker haben Gelegenheit zum gemeinsamen Musizieren. Es werden Werke von Barock bis Hochromantik, hin und wieder auch bis zur Moderne, gespielt. Das KOA präsentiert sich sowohl bei öffentlichen Konzerten als auch bei Benefizveranstaltungen und musikalischen Umrahmungen von feierlichen Anlässen. Es wird zur eigenen Freude musiziert, aber auch um unserem Publikum nebst bekannteren Werken seltener aufgeführte Kompositionen zu Gehör zu bringen.

Ein grosses Anliegen ist es uns, jungen MusikerInnen Gelegenheit für einen Soloauftritt mit Orchester zu geben und durch gezielte Orchesterschulung einen wohlklingenden Klangkörper zu formen. In den letzten Jahren hat sich die Zusammenarbeit mit der Musikschule Allschwil erfreulich entwickelt. Fortgeschrittene Musikschulabsolventen finden immer wieder den Weg ins KOA.

Zahnärzte am Grabenring

**Weiterbildungspraxis SSO für allg. Zahnmedizin
Implantatprothetik, zahnärztliche Chirurgie,
Kieferorthopädie, Alterszahnmedizin**

Neu: Zweigpraxis im Alterszentrum am Bachgraben

Grabenring 1, 4123 Allschwil

Telefon 061 486 91 91, Fax 061 486 91 90

info@zagra.ch, www.zagra.ch

SSO

Dr. med. dent. Markus P. Keller

Dr. med. dent. Pascal P. Schönenberger

eidg. dipl. Zahnärzte

mit WBA SSO für allg. Zahnmedizin

Wir danken unseren Sponsoren!!!



Impressum:

Herausgeber:

Kammerorchester Allschwil

Layout:

Barbara Meyer-Zehnder

Druck

Stocker Spezialdruck, Allschwil

Auflage

250 Ex.

Webseite

www.kammerorchester-allschwil.ch



Immer da, wo Zahlen sind.

Für Kulturinteressierte
und solche, die es noch werden
möchten.

Raiffeisen-Mitglieder besuchen gratis über
490 Museen mit ihrer persönlichen Debit- oder
Kreditkarte von Raiffeisen.



raiffeisen.ch/museum

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei